

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 51.

Freitag den 1. März

1878.

Für den Monat

März c.

den Abonnements auf das

Wiesbadener Tagblatt

zum Preise von

70 Pfennig

er von der unterzeichneten Expedition, Auswärts von den nächstgelegenen Postämtern jederzeit entgegengenommen. Auf besonderen Wunsch der verehrten Abonnenten wird das Blatt für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Holzabfahrt-Einstellung.

Die Holzabfahrt aus allen Distrikten des Schiersteiner Gemeindebezirks wird von heute an bis auf Weiteres eingestellt.

Schierstein, den 28. Februar 1878. Der Bürgermeister.
Dreßler.

367

Heute

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Fenstern, Thüren, Holz u. s. w. im Hofe des Hauses Michelsberg 10.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

425



Kochherde
eigener Fabrikation
empfiehlt in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
11841 Frankenstr. 5.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich neben meinem Schlosser-Geschäft auch eine Bindenmacherei errichtet habe. Durch gründliche Erfahrung und vortheilhafte Einrichtung bin ich im Stande, allen Anforderungen zu entsprechen, und halte mich in Anfertigung neuer Binden sowohl als auch in Reparaturen derselben bestens empfohlen.

Georg Cron, Schlosser und Bindenmacher,
Hochstraße 20.

1498

Möbel, Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden angekauft bei
W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.

Sobald empfehle mein reichhaltiges Lager in neuen Möbeln, Betten, Spiegeln aller Art zu äußerst billigen Preisen. 938

Freitag den 1. März 1878 Abends 6 Uhr
im „Pariser Hof“:

Vortrag über Oscar von Redwitz

von Hl. M. Schmidt.

Abonnements (5 Karten) für 3 Mark, Einzeltickets à 1 Mark im „Pariser Hof“ bei Herrn Schumann & Co. und in der Musikalien-Handlung des Herrn Wolff, Lannusstraße 27. 2581

Hotel Victoria.

Heute Freitag den 1. März Abends 7 Uhr:

V. Soirée für Kammermusik

des
Vereins der Künstler & Kunstfreunde,

gegeben von den Herren Musik-Director Rebleck, Concertmeister Müller, Kammermusiker Knotte und Hertel, unter gefälliger Mitwirkung des Grossherzoglich Hessischen Kammervirtuosen Herrn Capellmeister M. Wallenstein aus Frankfurt a. M.

1. Trio (C-moll) von J. Raff. (Zum ersten Male.)
2. Quartett (A-dur) von R. Schumann.
3. Trio (Es-dur) von F. Schubert.

NB. Das Nähere besagt das Programm.

2553

Oberhemden nach Maas

mit 3fach leinener Brust von 3,50 Mk. an.

Damen-Hemden von engl. Dowlas von 2 Mark an.

Kinder-Hemden von Giffon und Dowlas von 50 Pf. an.

Sonstige Wäsche-Artikel, sowie Tricotagen und Corsetts in reichhaltigster Auswahl.

Filliale

des Ersten Deutschen Consum-Geschäfts,
35 Langgasse 35.

318

Julius Fenchel.

Nicht zu übersehen!

Salz- und Mineralwasser-Bäder liefert so billig als möglich
Peter Kunz, Neugasse 2a. 1534

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 4. März Abends 8 Uhr:

Letztes

carnevalistisches Extra-Concert.

Mitwirkende:

Fräulein **Fritzi Blum**, Herr **Cassio** und Herr **Schütz**
von dem **Victoria-Theater** zu **Frankfurt a. M.**
und das **städtische Cur-Orchester.**

PROGRAMM.

1. Abtheilung.

1. Romanze de Paris: „Auf dem Berge Ida“ aus „Die schöne Helena“ Offenbach.
Herr Schütz.
2. Couplet: „Das Tüpfel auf dem I“ aus „Methusalem“ Strauss.
Herr Cassio.
3. Couplet: „Ich fürcht', ich köant' verdorben werden“ aus der Operette „Fäustling und Margarethe“ . . . Hopp.
Fräulein Fritzi Blum.
4. Auftritts-Arie des Januario aus „Seecadet“ R. Genée.
Herr Cassio.
5. Couplet der Franchette: „Ohne Frauen könnt ihr nichts zu Stande bringen“ aus „Seecadet“ R. Genée.
Fräulein Fritzi Blum.
6. Duett aus „Javotte“ E. Jonas.
Herr Cassio, Herr Schütz.

2. Abtheilung.

7. Duett des Frick und der Gabriele aus „Pariser Leben“ Offenbach.
Fräulein Fritzi Blum, Herr Schütz.
8. „Das letzte Lied“ Beschnitt.
Herr Schütz.
9. „Die da, die da“, humoristisches Lied Schäffer.
Herr Cassio.
10. Duett des Brasilianers und der Gabriele aus „Pariser Leben“ Offenbach.
Fräulein Fritzi Blum, Herr Schütz.
11. A-B-C-Lied des Schulmeisters aus „Dorothea“ Offenbach.
Herr Schütz.
12. Carnaval-Lied aus „Dr. Piccolo“ Lecocq.
Fräul. Fritzi Blum, Herr Cassio, Herr Schütz.

Eintrittspreis: Reservirter Platz 1 Mark, nichtreservirter Platz 50 Pf.
Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an der Abendcasse. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

WISSEN.

Heute Freitag den 1. März, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den fiskalischen Waldbezirken Weherwand No. 86 und 87, Weiden No. 41, Mühlrod No. 44 und 50. Zusammenkunft auf der Platte. (S. Ztbl. 50.)

Versteigerung von 24 Stuhnhölzern, 1 Hausstüre, 1 Posthor etc., in dem Hofe des Hauses Michelberg 10. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung der für das Strafgefängnis zu Eberbach im Rheingau notwendigen Bictualien etc., in dem Bureau des Herrn Oberstaatsanwalts Starke, Friedrichstraße 18. (S. Ztbl. 84.)

Wargmagazin Kirchgasse 7.

- W-1000 ein in Wien angekauft Dombauhal 6. 2606
- ein großer **Kuchenschaufel** mit Glasaussatz, gut erhalten, zu verkaufen **Wiesbaden** 39. 2682
- ein **Wagen** u. d. l. in Wiesbaden 24. 2619
- ein **Wagen** mit Kasten und ein **Wagen** billig abzugeben **Wiesbaden** 6. 2650
- ein **Wagen** zu verkaufen **Wiesbaden** 6. 2605
- 2 **Wagen** (keine Kasse) sind zu verkaufen **Wiesbaden** 48, **Wiesbaden** 2621
- in **Wiesbaden** Nr 55 ist eine **Wagen** zu verk. 2608

Nebenerwerb.

Ehrentwerte Personen aller Stände, welche geneigt sind, für eine **solide Lebensversicherung-Anstalt** thätig zu sein, wollen ihre Adresse unter C. Z. 50 in der Expedition d. Bl. niederlegen. 2647

Agenten

gesucht bei 10 pCt. Provision. Offerten erbeten Z. 25 postlagernd Wiesbaden.

ein Hund wird in Pflege genommen. Näh. Exped.

Ein junger Mann empfiht sich im **Wachen** bei **Franz** sowie im **An- und Auskleiden** von **Leichen**. Näherer Expedition d. Bl.

Zum Geburtstag! Ph. Kohl, Felsstraße, soll Sophie daneben, Champagnerflaschen dabei, Hoch leben sie alle 2618 **Gell do guck!**

Verloren, vertauscht und gefunden

Ein **goldener Ring**, grauer Onyxstein, verloren. Belohnung abzugeben **Wiesbaden** 1.

Verloren

drei an einem **Edelstein** Ringe befindliche, **keine Schlüssel** Gegen Belohnung abzugeben **Wiesbaden** 6.

10 Mark Belohnung.

Gestern Morgen wurde von einem armen Diensthofen, entsetzt in der **Neugasse**, **Ellenboengasse** oder auf dem **Markt** ein **Portemonnaie** mit circa 222-223 Mark verloren. Man bittet Finder dringend um Abgabe bei der Expedition d. Bl.

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein Stück von einer **Wiese** im **Kerthol** ist abzugeben **Wiesbaden** 7.

Gegen Hypothek werden zu 6% **8500 Mark** baldigst gegeben. Offerten unter C. G. 670 bei der Expedition d. Bl. niederlegen.

39,000 Mark gegen doppelte Sicherheit zu **leihen** gesucht. Vermittler verboten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Gesucht.

30,000 Mark gegen gute erste Hypothek zu **leihen** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

24,000 Mark auf Hypothek auszuleihen. Offerten unter K. H. 9 bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Köchin sucht Anstellung durch **Ritter**, **Wiesbaden** 13.

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Wiesbaden** 36 im Hinterhaus.

Eine **starke, unabhängige Frau** sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. **Wiesbaden** 6 im Dachloft.

Ein **stilles, starkes Mädchen** sucht Stelle als Mädchen allein; suchende Mädchen erhalten Schlafstellen und Stellen besorgt durch **G. Seib**, **Wiesbaden** 23.

Ein **gewandter Diener** sucht Stelle; derselbe versteht auch **Gartenarbeit**. Näh. Expedition.

Ein **gewandtes Mädchen**, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Haus- und Küchenarbeit, wünscht eine Stelle als Mädchen allein. Näheres **Wiesbaden** 3.

Ein **Mädchen**, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres **Wiesbaden** 9, 2. Stod.

30 Mädchen aller Branchen mit langjährigsten Zeugnissen suchen auf **Wiesbaden** 14. Ein anständiges, williges Mädchen, das sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. **Wiesbaden** 6, **Wiesbaden**, 8. St.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine möblierte oder unmöblierte Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Küche von April bis October oder auch länger zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. G. No. 50 an die Expedition od. Bl. erbeten. 2677

Ein großes oder 2 kleinere Zimmer, mittelmäßig möbliert, nebst Kochgelegenheit sofort zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter A. X. 77 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 2688

Gesucht.

Ein geräumiger Laden nebst Wohnung und Lageräumlichkeiten wird zur Fortführung eines bereits seit einer Reihe von Jahren hier bestehenden feineren Spezereigeschäftes zum 1. Januar 1879 gesucht. Offerten beliebe man unter W. S. 222 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 2683

Angebote:

- Adlerstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2620
- Adlerstraße 42 sind zwei kleinere Wohnungen zu verm. 2558
- Adlerstraße 45 im Vorderhause sind billig zu vermieten: 1 Logis im 1. St. und 1 Dachlogis, zum 1. April beziehbar. 2654
- Adolphsallee 3, Vorderhaus, Zimmer und Cabinet an eine ältere Dame zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2628
- Bleichstraße 39 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör im Vorderhaus und zwei einzelne Zimmer im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2681
- Helenenstraße 22 ist die Bel-Etage von 3-6 Zimmern sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres Parterre. 2635
- Hermannstraße 5, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 2607
- Hochstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 2636
- Karlstraße 38 ist die Frontspiz-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2683

Louisenstraße 32

ist die Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres Kirchgasse 1 im Laden. 2616

Mainzerstrasse 5 möblierte Wohnung zu vermieten. 2549

Morizstraße 9, 1. St., sind 1 auch 2 freundliche Mansarden mit Kochherdchen an stille Personen billig zu vermieten. 2655

Mühlgasse, Ecke der Häfnergasse, ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 2627

Nerostraße 5 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stod im Vorderhaus. 2624

Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 2626

Schulgasse 4 ist eine kleinere und eine größere Wohnung mit Glasabschluß nebst Werkstätte zu vermieten. 2548

Schwalbacherstraße 53, 2. St., ist 1 Logis auf April zu verm. 2652

St. Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2652

Stiftstraße 3, 1 Treppe hoch, sind freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 2634

Webergasse 15 im Hinterbau sind zwei kleine Logis auf den 1. April zu vermieten. Näh. Morizstraße 28. 2668

Wellrißstraße 28 ist im Vorderhaus im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2592

Wellrißstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Werkstätte, für Schlosser oder Schreiner geeignet, auf 1. April zu vermieten. 2539

Eine Mansardenwohnung mit Stallung oder Werkstätte ist zu vermieten Schiersteiner Chaussee bei Schreiner Gude's. 2567

Eine unmöbl. Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 18. 2604

Auf 1. April sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Gemeindegasse 4. 2675

Saalgasse 34 ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 2679

(Fortsetzung in der Beilage.)

Ein Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näheres Morizstraße 12 im Seitenbau. 2678

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen sucht sogleich Stelle nach Ritter, untere Webergasse 13. 2686

Ein anständiges, junges Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres Henbogengasse 18 im Backerladen. 2663

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie Nähen und bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Steingasse 20 eine Stiege hoch. 2669

Ein solides Mädchen, welches noch nicht hier diente, etwas Nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Friedrichstraße 2, Hinterhaus. 2670

Ein gefestigtes, braves Mädchen von auswärts, welches die feineren bürgerliche Küche versteht und 8 Jahre in einer Stelle war, sucht passende Stelle durch Frau Birek, u. Webergasse 5. 2689

Ein feines Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum April. Näh. Beberberg 3 zwischen 12 und 1 Uhr. 2691

Stellen sucher: Kindermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen als solche allein durch Fr. Birek, kleine Webergasse 5. 2689

Ein junger, verheirateter Mann, gut empfohlen, sucht Stelle zur Pflege eines kranken Herrn. Näh. Exped. 2660

Gutempfohlener j. Hausbursche s. Stelle d. Ritter, Weberg. 13. 2689

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau. Näheres Gemeindegasse 4. 2640

Personen, die gesucht werden:

Ein perfectes Bügelmädchen sofort gesucht Geisbergstraße 7. 2674

Mädchen für alle Arbeiten mit guten Empfehlungen zu einzelnen abzugeben gesucht. Näh. Expedition. 2612

1 Gesellschaftsdame und 1 deutsche Erzieherin

werden sofort gegen Einsendung des Reisegeldes und guter Bedingung

acceptirt

Leclerc, Paris, 157 Rue Montmartre. (289/II.) 421

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit ges. Helenenstr. 2a. 2611

Ein braves Mädchen, welches auch kochen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht Goldgasse 6. 2649

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Taunusstraße 9, 3. Stod rechts. 2645

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 2643

Ein ordentliches Mädchen, das Hausarbeit versteht und kochen kann, auf Mitte März gesucht. Näheres Expedition. 2540

Gesucht auf gleich 1 feines Zimmermädchen, 2 isr. Köchinnen nach Frankfurt, 1 Mädchen zu einer einzelnen Dame, um mit auf Reisen zu gehen, 1 Mädchen für all-in zu 2 Damen, 1 Kellnerin, 1 Restaurationsköchin, 1 Herrschaftsköchin, 1 Mädchen als solches allein nach Gießen, durch Fr. Birek, u. Webergasse 5. 2689

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Mühlgasse 1 im 2. Stod. 2676

Gesucht sofort in ein feines Herrschaftshaus ein braves Hausmädchen durch Steuernagel's Bureau, Goldgasse 3. 2685

Ein gutempfohlenes Mädchen, welches kochen und bügeln kann, wird zu einer Familie von 2 Personen für sogleich gesucht durch Ritter, untere Webergasse 13. 2686

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht. Näh. Exped. 2690

Ein fleißiger Mann wird für Gartenarbeit gesucht Beberberg 5. 2602

Ein Gärtnergehülfe wird gesucht. Nur solche, die bereits verwandte Stellen in Herrschafts-Gärtnereien bekleidet und sich durch gute Zeugnisse ausweisen, mögen sich melden. R. Exp. 2630

Ein junger, anständiger Stuccateur findet als Stieber sofort Beschäftigung bei Bildhauer Berg, Bleichstraße 7. 2637

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine Parthie

Weissen Madapolam,

gute Qualität, à 45 Pfennig per Meter, empfiehlt

Dr. Lugenbühl (G. W. Winter),

22 Marktstrasse 22.

1607

Unübertrefflich!

Für comfortable Fenster-Decorationen

sehr praktisch und angenehm, wie auch durchaus zuverlässig:

Amerikanische, mechanische selbstthätige Mouleaux-Apparat
(ohne alles Schnurenwerk!).

421

(1885.)

B. Rühle in Zwickau i/S.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Sanz frisch vom Fang in Eis verpackt: Egmonder Schellfische und Cabliau (billig), Seezungen (billig), Zander (sutak), Labrut, Aale, billige Schleien, Hechte und Karpfen, sowie **ächter Rheinsalm, ausgezeichnete Qualität**, im Ausschchnitt per Pfd. 2 Mark 50 Pfg., Steinbutt 1 1/2 bis 4 Pfd. schwer per Pfd. 1 Mark 20 Pf., sehr schöne und billige Schollen u.

429

F. C. Hench, Hoflieferant.

Prima Blut-Orangen per 100 Mt. 12,

„ Valenzia-Orangen per 100 Mt. 8,

„ Messina-Citronen per 100 Mt. 6,50,

prima Holländer Milchener Voll-Häringe

in 1/4 1/2 1/6
à Mt. 17., Mt. 19., Mt. 5.,

angekommen bei

G. W. A. Ziegler

(D. F. 7806.)

in Mainz.

318

Große und runde Porzellanplatten
per Stück 1 Mark zu verkaufen bei

2659

F. Welmer, Grabenstraße 6.



Landauer Wagen,

2609

Zweispänner, in gutem Zustande, billig zu verkaufen bei **L. Löwenberg, Bad-Schwalbach.**

Eine vollständige und sehr schöne **Pferdestall-Einrichtung** für 6 Pferde (Säulen, Rufen und Ruppen in Euhelien) ist wegen baldiger Aenderung unter der Hand zu verkaufen.

2882

E. Oursin, Grand-Hôtel.

Edme Pachttauben zu verkaufen Kirchstraße 20, Hh. 2639

Neue Sarzer Zuchtweibchen zu verl. Schachstr. 22, 1 St. b.

Kanarien-Weibchen billig zu verl. Karlstraße 38, Dinterh.

Männer-Gesangverein

Karten zu dem am 2. März im Curhause stattfindenden **Maskenball** sind bis zum 1. März Abends bei Herrn **Hofmann, Langgasse 14**, anzumelden.

84

Der Vorstand

Kriegerverein Germania

Karten zu ermäßigten Preisen zu dem am 2. März stattfindenden **Maskenballe der städtischen Cur-Direktion** sind bis incl. 1. März ex. bei unserem Präsidenten, Herrn **Rumpf**, zu beziehen.

Der Vorstand.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. (Ziehung 3. April)

zu haben bei **W. Speth, Expeditor des Wiesbadener Tagblattes, Langgasse 27.**

Mein Geschäft befindet sich jetzt Metzgergasse **unmittelbar der Goldgasse.**

Bestellungen werden noch in meiner Wohnung, Faulbacherstraße 1, freundlichst angenommen.

2653

A. F. Lammert, Sattler.

Pariser Corsetten,

anerkannt vorzügliche Façon, zu billigsten Preisen bei **Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

Adolphstraße 27, 3. Etage, werden die in Wohnungszwecken abgegeben: **1 braune Blüschgarnitur**, Sopha, 3 Stühle, 6 Stühle, 1 vierfüßiger Tisch, 1 Waschtommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Ankleidespiegel, 2 französische Betten mit Rahmen, Matratze und Keilkissen (sämtlich in Nußbaum), 1 ovaler Tisch in Mahagoni, 1 vergoldeter Blumentisch, 1 schrank, 3 lange Wandkränke, 2 Bettstellen von Birkenholz, 2 sehr elegante Weilerspiegel in Goldrahmen, 2 1/2 Meter hohe Consolen mit weißer Marmorplatte.

Curhaus zu Wiesbaden. Grosser Masken-Ball



in den
Sälen des Curhauses
am
Samstag den 2. März c.
unter Bethheiligung
hiesiger geselliger Vereine.
Zwei Orchester

(städtisches Cur-Orchester & Capelle des 80. Inf.-Rgts.)
Ball-Dirigent: Herr O. Dornowass.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

- | | |
|--|------------------------|
| Masken-Polnaise: „Narrhalla-Marsch“ von Zulehner | Beide Orchester. |
| Walzer: „Wiener Kinder“ von Jos. Strauss | St. Cur-Orchester. |
| Polka: „Die Linzerin“ von Ranzak | Cap. d. 80. Inf.-Rgts. |
| Galop: „Unter der Enns“ von Ed. Strauss | St. Cur-Orchester. |
| Polka-Mazurka: „Theodoren“ v. F. W. Münch | Cap. d. 80. Inf.-Rgts. |
| Walzer: „Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust“ von Jos. Strauss | St. Cur-Orchester. |
| Française: „Louisen“ von Joh. Strauss | Cap. d. 80. Inf.-Rgts. |
| Polka: „Con amore“ von Faust | St. Cur-Orchester. |
| Galop: „Husaren“ von Keler-Bela | Cap. d. 80. Inf.-Rgts. |
| Rheinländer-Polka: „Heben und Schweben“ von Faust | St. Cur-Orchester. |
| Walzer: „Wein, Weib und Gesang“ von Strauss | Cap. d. 80. Inf.-Rgts. |

PAUSE.

Während der Pause:

1. **Der Teufel ist los**, Potpourri von Hamm
 2. **Der Wenzel kommt**, Polka von Stark
- Gleichzeitig werden durch ein **Roulette sechs grosse, werthvolle** und verschiedene **kleinere Preise** ausgespielt.

Couple hollandaise und Tivoli.

Die Spielregeln werden an die Theilnehmer vertheilt und sind ausserdem in den Spielzimmern angeschlagen. Der etwaige Ertrag aus dem Roulette etc. wird zu wohlthätigen Zwecken verwendet.

Sodann:

3. **Gruss aus der Ferne**, Marsch v. Michaels
4. **Potpourri** über beliebte Sprudellieder von F. W. Münch

Zweite Abtheilung.

- | | |
|---|------------------------|
| Marsch: „Strassburger Büttenmarsch“ v. Zöphel | St. Cur-Orchester. |
| Polka: „Sängerlust“ von Joh. Strauss | Cap. d. 80. Inf.-Rgts. |
| Française: „Salon“ von Strauss | St. Cur-Orchester. |
| Polka-Mazurka: „Schneeglöckchen“ v. Zlkoff | Cap. d. 80. Inf.-Rgts. |
| Galop: „Immer lustig“ von Plefke | St. Cur-Orchester. |
| Walzer: „Blättlein im Winde“ von Faust | Cap. d. 80. Inf.-Rgts. |
| Rheinländer-Polka: „Stillvergüßt“ v. Faust | St. Cur-Orchester. |
| Française: „Indigo-Quadrille“ von Joh. Strauss | Cap. d. 80. Inf.-Rgts. |
| Polka-Mazurka: „Ballstrüsschen“ v. Plefke | St. Cur-Orchester. |
| Polka: „Kutschke-Polka“ von Stasny | Cap. d. 80. Inf.-Rgts. |
| Galop: „Diana“ von Keler-Bela | St. Cur-Orchester. |

Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle und Gallerien werden nicht vor **7 Uhr** geöffnet; die Säle stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Preis der Eintrittskarte: **4 Mark** für die Person. Für die **Gallerie** werden, soweit Raum vorhanden, Karten zu **3 Mark** ausgegeben, welche indess zum Eintritt in die Säle und zur Verlosung **nicht** berechtigen.

Alle sonstigen Karten zum Besuche des Curhauses haben zum **Balle keine Gültigkeit.**

Eintrittskarten sind auf der städtischen Cur-Casse im Curhause, sowie an der Abendcasse zu haben.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Ein großes **Bücher-Real** von Rußbaumholz mit verschließbarem Actenschränkchen zu 25 Mk., eine vierfachklappige Waschkommode zu 30 Mk., zwei Spieltische zu 10 Mk., ein lackirter Kleiderschrank zu 20 Mk., ein Waschtisch zu 6 Mk., Nachtschächchen zu 9 Mk., 4 Polsterstühle zusammen 12 Mk., 4 Rohrühle zusammen 6 Mk. u. sind **langjährig** zu verkaufen Friedrichstraße No. 27, 2 Treppen hoch links. 2613

Herr Prof. Dr. Pfeleiderer aus Berlin hält **Sonntag den 3. März Abends 6 Uhr** im Saale des „Victoria-Hotels“ dahier einen öffentlichen Vortrag über **„das Erlösungs- und Veröhnungswert Jesu“**, wozu Männer und Frauen freien Zutritt haben und hiermit freundlichst eingeladen sind. 287

Der Vorstand des Protestantenvereins.

Vorläufige Anzeige.

Am **Fahrsnacht-Dienstag** veranstaltet der Gesangsverein „Frohinn“ im oberen Saale des Deutschen Hofes ein **humoristisches Concert.** 2610

Der Vorstand.

Curhaus zu Wiesbaden.

Bier-Salon.

Frischen Hummer.

Austern per Dutzend Mark 1.20.

Bock-Bier.

2642

Restauration Bierstadter Felsenkeller.

Bon heute ab wieder

Salvator-Bier.

2631

C. Dörr jr.

Zur Traube, Marktstraße No. 8.

Bon heute an empfehle ein **feines Flaschenbier**, sowie **reinen Wein**, **sehr guten Apfelwein** und **gute Rüge**, Alles zu sehr billigen Preisen.

J. Garsky, Marktstraße 8.

NB. Auch befindet sich in der Mauerstraße ein Eingang in das Local. 2614

Prämirt: Hannover 1877.

Prämirt: Kassel 1877.

Ein deliciaöser

Apfelkuchen,

wie Conditoren ihn nicht schöner herstellen können, ist in 30 Minuten fix und fertig herzustellen mit Hilfe des

Liebig'schen Backmehls.

Man mache aus Liebig's Backmehl, mit Butter und Milch, einem Ei, einen steifen Teig, rolle ihn aus, bestreue ihn mit Zucker und Zwiebackkrumen, belege denselben mit Apfelschnitzchen, welche vorher mit etwas Butter in einem Topfe erwärmt waren. Bestreue wiederum mit Zucker und bade in einem heißen Ofen braun. Während dessen bereite man den Guss. $\frac{1}{2}$ Liter Milch wird mit Zucker, Citronenschale und Zimmt zum Kochen gebracht, 4 Eßlöffel voll Liebig's Mehl werden mit kalter Milch angerührt und in die kochende Milch hineingemischt. Nachdem es kalt geworden ist, rührt man 4 Eier hinzu (das Weiße zu steifem Schaum geschlagen) und kühlt sofort auf den Kuchen, der dann noch 10 Minuten baden muß.

Zu haben in allen feinen Delicatez-, Droguen- und Materialwaaren-Geschäften. (H. 0255 a.) 435

Eine **Marken-Sammlung**, enthaltend ca. 1600 Stm., ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres sub H. M. 800 postlagernd Bad Em s. 2615

Ein neuer, einhäufiger **Reiderstrant** für 16 Marl und ein **Tisch** mit gedrehten Füßen für 12 M. zu verk. Nab. Exp. 2687
 Zu verkaufen: 1 **Glasaufsatz**, 1 **Standuhr**, 1 **Tisch**, Nähmaschine, **Juppe**, **Stiefel** und **Orbilder** **Lehrkraxe** 1. 2672
Rehwürmer zu verkaufen **Ludwigstraße** 10. 2646

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten erfüllen wir hiermit die traurige Pflicht anzuzeigen, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser Liebes, jüngstes Kind,

Laura Marie,

im Alter von 4 Monaten 24 Tagen gestern **Nachmittag 3 Uhr** zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 28. Februar 1878.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Adolph Linnenkohl.

2666

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Adolph Sabel**, in seinem 45. Lebensjahre nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Freitag** den 1. März **Nachmittags 3 Uhr** vom Trauerhause, **Wörthstraße 20**, aus statt.

Wiesbaden, den 28. Februar 1878.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

2625

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Onkel,

Musiker Josef Foreit,

nach langem Unwohlsein **Dienstag** Nacht von Gott in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Die Beerdigung findet **Freitag** den 1. März **4 1/2 Uhr** vom **Sterbehause**, **Wörthstraße 24**, nach dem neuen Friedhofe statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

2657

Dankfagung.

Allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden, unvergesslichen, lieben Sohn und Bruder,

Louis Doderer,

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

2673

Auszug aus dem **Civilstandsregister** der Stadt **Wiesbaden**.
 27. Februar.

Geboren: Am 22. Febr., dem Säugmann **Georg Euriß** e. S., R. **Georg Johann**. — Am 22. Febr., e. unehel. S., R. **Theodor Friedrich**. — Am 25. Febr., dem Tagelöhner **Wilhelm Koblhöfer** e. S. — Am 28. Febr., dem Kaufmann **Johann Dillmann** e. L., R. **Marie Emma**. — Am 24. Febr., dem Schreinergehilfen **Franz Altenborff** e. L., R. **Caroline Marie Catharine**. — Am 26. Febr., dem Kaufmann **Franz Velloso** e. S., R. **Carl Wilhelm**. — Am 27. Febr., dem Kreisgerichts-Bureaugehilfen **Friedrich Ludwig Bierbrauer** e. L. — Am 28. Febr., dem Gärtler **Heinrich Schwick** e. L. — Am 26. Febr., dem Herrnschneidiergehilfen **Rathias Born** e. S. — Am 25. Febr., dem Maurergehilfen **Philipp Randspott** e. L. — Am 27. Febr., dem Dienstmann **Josef Vitz** e. L.

Rufgeboden: Der **Rehger** **Leonhard Christian Carl Senble** von hier, wohnh. dahier, und **Anna Elisabeth Christiane Scherermann** von

L. Schwalbach, wohnh. daselbst. — Der **Eisenbahnarbeiter** **Lorenz Rüdenach** von **Hattenheim**, R. **Eltwil**, wohnh. dahier, früher zu **Hattenheim** wohnh., und **Auguste Susanne Ehenach** von **Johannisberg**, R. **Rüdesheim**, wohnh. dahier.
 Gestorben: Am 26. Febr., **Louis**, S. des **Decorationsmalergehilfen** **August Funt**, alt 5 R. 1 L. — Am 26. Febr., der **Privatier** **Adolf Sabel**, alt 45 J. 8 M. 8 L. — Am 26. Febr., **Anna**, geb. **Kelshendach**, Wittwe des **Kinders** **Louis Diener**, alt 74 J. 1 M. 7 L. — Am 26. Febr., der **Theatermusiker** a. D. **Josef Foreit**, alt 78 J. 19 L. — Am 16. Febr., **Magdalene**, L. des **Tagelöhners** **Philipp Böhmer**, alt 7 J. 20 L.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, **Sabbath** Morgen 8 1/2 Uhr, **Sabbath** **Nachmittags** 3 Uhr, **Sabbath** **Abend** 6 1/2 Uhr, **Wochentage** **Morgen** 7 Uhr, **Wochentage** **Nachmittags** 5 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag **Abends** 5 Uhr, **Sabbath** **Morgens** 8 Uhr, **Sabbath** **Nachmittags** 3 Uhr, **Sabbath** **Abends** 6 Uhr 30 Min., **Wochentage** **Morgens** 6 1/2 Uhr, **Wochentage** **Abends** 4 1/2 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 28. Februar.

100 Kilogramm Weizen von 22 Marl	50 Pf.	bis	—	Marl	—	Pfg.
100 " Hafer	14	"	40	"	15	40 "
100 " Stroh	3	"	—	"	4	— "
100 " Heu	4	"	80	"	5	60 "

Fruchtmarkt zu Limburg am 27. Febr. Durchschnittspreis pro Malter: **Roth** Weizen 19 M. 70 Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 13 M. 60 Pf., Gerste 12 M. 50 Pf., Hafer 7 M. 35 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 27. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Böhm.)	335,32	334,95	334,14	334,80
Thermometer (Reaumur)	+5,2	+9,2	+5,2	+6,53
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2,82	2,61	2,82	2,75
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89,3	58,9	89,3	79,16
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.	—
Wegweisung	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelssicht	bedekt.	fl. bewölkt.	bedekt.	—
Niedermenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die permanente **Kurhaus-Kunstausstellung** in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von **Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr** geöffnet.

Malschule Marie Heino, **Webergasse 9**, **Vormittags** von 9—1 Uhr. 18788
 Heute **Freitag** den 1. März.

Mädchen-Bezeichnungsschule, **Nachmittags** von 2—4 Uhr: **Unterricht**.
Gewerbliche Modellschule, **Nachmittags** von 4—9 Uhr: **Unterricht** im **Hause** **Schwalbacherstraße 17**, **Hinterbau**.

Singacademie, **Abends 7 Uhr**: **Aufführung** der „**Athalia**“ im **Saale** des **Freudenbergschen Conservatoriums**, **Rheinstraße 46**.

Vortrag von **Fraulein M. Schmidt** über „**Oscar von Redwig**“, **Abends 6 Uhr** im **Saale** des „**Pariser Hofes**“.

Verein der Künstler und Kunstfreunde, **Abends 7 Uhr** im **Saale** des „**Hotel Victoria**“: **V. Soirée** für **Kammermusik** der **Herrn Musikdirector** **Reibel**, **Concertmeister Müller**, **Kammermusiker Knott** und **Ortel**, unter **gefälliger** **Mitwirkung** des **Herrn Capellmeisters** **M. Wallenstein** aus **Frankfurt a. M.**

Gewerbliche Abendsschule, **Abends** von 8—10 Uhr: **Unterricht** in der **Schule** auf dem **Markt**.

Kurhaus zu Wiesbaden, **Abends 8 Uhr**: **Symphonie-Concert**.
Gymn.-Verein, **Abends** von 8—10 Uhr: **Alegenturnen** der **activen Mitglieder**.
Männergesangverein „Concordia“, **Abends 9 Uhr**: **Probe**.
Männergesangverein „Liedertafel“, **Abends 9 Uhr**: **Probe**.

Frankfurt, 27. Februar 1878.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Km. 65 Pf. 6.	Amsterdam	168,95 B.
Dulaten	9 " 50—55 Pf.	London	20,390—395 b.
20 Frech.-Stücke	16 " 20—24 "	Paris	81,15—10—15 b.
Sovereigns	— " —	Wien	170,35 B. 169,95 G.
Imperial	16 " 67—72 "	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 " 17—20 "	Reichsbank-Disconto	4.

Dieser Nummer liegt als **Gratis-Beilage** für alle unsere Abonnenten bei: **Deutscher Allgemeine Anzeiger für die Rheinprovinz, Westfalen, Hessen-Nassau und das Großherzogthum Hessen No. 10.**

Locales und Provinziales.

? **Verurteilung** **Stammer** vom 28. Febr. Durch Erkenntnis der **Strassammer** des **Rönl. Stadtgerichts** zu **Frankfurt a. M.** wurde 1) **Heinrich**

Punkt. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 23. Februar. (Theater. Wilhelmj-Concert.) "Anch' io sono pittore!" (auch ich bin Maler!) soll Correggio beim Anblick von Raphael's Cecilia ausgerufen haben; und "auch ich bin Geiger!" darf in ähnlichem Sinne Wilhelmj nicht allein dem Spanier, sondern jedweder nationalen Größe gegenüber sagen. Ehren wir Joden in seiner Eigenart, Sarafate in seinem dultvollen Gefühlselement, seiner titanischen Farbengluth, Wilhelmj in der titanenhaften Gewalt und Größe eines Tones, seiner jeder technischen Schwierigkeit spottenden Meisterhaft. In unserem Lande manne repräsentirt sich das ächte Deutschland der Kunst in ihrer Regiertheit und glänzendsten Vollendung, markig und voll tiefen Gehalts. So anmuthig die Grazie und Formensinheit der Renaissance und entgegenstrahlend, so imponant wirkt der himmelanstrebende gothische Bau. Das Herr Wilhelmj in diesem Sinne hier verstanden und gewürdigt wird, bewies die enthusiastische Aufnahme, welche ihm sowohl nach dem musikalisch reichen und technisch sehr schwierigen H-moll-Concert von Raff, als nach dem brillanten D-dur-Concert von Paganini geworden. Seine eigene Composition, "Fantasie für Violoncell", war weniger geeignet, seine Vorzüge leuchten zu lassen; sie ist ganz im Wagner'schen Style gehalten, mehr orchestral gedacht, als für ein Soloinstrument berechnet. Statt Fräulein Seeder übernahm Frau Kebickel den Vortrag von Gesangsnummern, die Ocean-Arie und Schumann'sche Lieder. Ihre Darlegung war höchst glücklich, voll Schwung und Anmuth und bestens unterstützt durch eine vorzügliche Clavierbegleitung. Das Concert wurde durch eine der leichteren und einfachsten Haydn'schen Symphonien eröffnet. Das Theater war mit Ausnahme der Orchesterplätze ausverkauft.

(Curhaus. Symphonie-Concert.) Wir verlassen nicht, die große Zahl der Besucher und Freunde unserer Curhaus-Symphonie-Concerte auf das Programm des heutigen Symphonie-Concertes ganz besonders aufmerksam zu machen. Liszt's größtes Orchesterwerk: Die Faust-Symphonie, wird in demselben zur erstmaligen Ausführung durch das städtische Orchester gelangen. Wir glauben umfomehr darauf hinweisen zu sollen, als die "Faust"-Symphonie am nächsten Sonntag nicht wiederholt werden kann, da an diesem Tage das regelmäßige Symphonie-Concert in Folge der Carnevalstage und des Abends vorher stattfindenden Rosenbals ausfällt.

X. (Vortrag.) Wir versehen nicht, unsere Leser nochmals an dieser Stelle auf den heute Abend im "Pariser Hofe" stattfindenden Vortrag des Fräulein Marie Schmidt, "Neder Oscar von Reich", aufmerksam zu machen. Die frühe Anfangszeit der Vorlesung — 6 Uhr — erbaldet auch Denjenigen, welche das Curhaus-Symphonie-Concert etwa noch besuchen wollen, der interessanten Erzählerin zu lauschen.

Der Prinz von Wales und der Großherzog von Hessen haben in der vergangenen Woche im krongrünglichen Palais in Berlin dem Berliner Maler Conrad Freyberg Sitzungen zur Aufnahme ihrer Portraits gewährt. Es handelt sich dabei um die Ausführung eines Bildes, welches der genannte Maler im Auftrage des Landgrafen von Hessen übernommen hat und einen von 4 Stimmeln gezogenen Jagdwagen (stagecoach) darstellt. Das Gemälde, welches häufig bei den Rennen in Baden-Baden, hier und Frankfurt gesehen worden, wird von dem Landgrafen von Hessen lauscht, während um ihn herum eine Anzahl Sportsmen sitzt, unter denen sich auch der Prinz von Wales, der Großherzog von Hessen, der Prinz Nicolaus von Nassau befinden.

Aus dem Reich.

(Die Einschmelz-Thalerstücke.) Durch den Erlaß des Reichs-Tarifiers vom 22. v. M. werden, wie bereits erwähnt, alle Einschmelz-Thalerstücke deutschen Gepräges vom 1. d. M. ab derart außer Cours gesetzt, daß außer den Einlösungsklassen derselben Niemand in Zahlung zu nehmen verpflichtet ist. Dem Bernehmen nach werden diese Münzen, um ihre Einlösung zu erleichtern und im Interesse des Publicums, ähnlich wie es mit den älteren Thalerstücken geschehen, während der Monate März und April noch von den städtischen Kassen und Steuererhebern angenommen, aber nicht wieder ausgegeben werden.

Die Zahl außerdeutscher Fürsten, welche Chef preussischer Regimenter sind, hat sich durch die kürzlich gemeldete Ernennung des Königs der Belgier zum Oberst-Inhaber des 14. kurbairischen Dragoner-Regiments, Grafen Colmar i. E., wiederum vermehrt. Anker König Leopold II. sind nur noch die Kaiser von Rußland und Oesterreich und die Könige von Italien und Holland Inhaber preussischer Regimenter.

(Militärisches.) Die "Schlesische Zeitung" enthält die Mittheilung, daß neuerdings über die in Preußen bezahlten Pensionen und Zulagen von ehemaligen Militärs interessante Ermittlungen stattgefunden haben. Demnach soll der in Bromberg lebende, 117 (?) Jahre alte Stanislaus Hagiewicz, der noch unter Friedrich dem Großen als Artillerist gedient hat, der älteste ehemalige Soldat sein. Derselbe ist nicht pensionsberechtigt, sondern erhält eine Unterstützung aus dem sogenannten Landwehrfonds. Rehnlich verhält sich dies mit zwei anderen über 100 Jahre alten Veteranen. Der Stand an pensionirten Militärs stellt sich nach amtlichen Ermittlungen zur Zeit auf 2141 Feldwebel, 4643 Sergeanten und Unteroffiziere, 13,285 Gefreite, Gemeine und Epiculate, 26 Generale der Infanterie, 120 General-Lieutenants, 187 General-Majors, 863 Obersten, 392 Oberst-Lieutenants, 1024 Majors, 748 Hauptleute und Rittmeister, 451 Premier- und Secunde-Lieutenants, 60 General- und Oberstabsärzte, 181 Stabs- und Assistenzärzte, 85 Auditeure und 983 Militärgeistliche und Verwaltungsbeamte. Neuerdings sind den Regierungen Summen überwiesen, aus welchen zunächst für die Invaliden der Zeit bis 1810 eine Steigerung der Monatsbezüge erfolgen soll.

Kaiser und 2) dessen Bruder Bernhard Kaiser, beide aus Elberfeld, wegen Körperverletzung, Ersterer zu 2 Monaten und Letzterer zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. Dieses Erkenntnis wurde auf die eingelegte Appellation seitens der Angeklagten von der Berufungsinanz bekräftigt. Demnach wurde aber von denselben die Nichtigkeit gegen dieses Urtheil bei dem Obertribunal angemeldet und hat dieses Gericht erkannt, daß das Erkenntnis der Berufungsinanz zu Frankfurt a. M. vom 21. September 1877, soweit es die Entscheidung in der Sache selbst betrifft, zu vernichten und die Sache zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung in die zweite Instanz, die Berufungsinanz in Wiesbaden, zu verweisen sei. Diese Behörde, welche unter Wiederannahme des Beweisverfahrens verhandelte, erkennt auf Freisprechung der beiden Angeklagten. Verteidiger: Herr Dr. Geiger aus Frankfurt.

Stallammer vom 28. Febr. Der Goldarbeiter Carl August Maier aus Schwäbisch-Gemünd, welcher bereits 27 Mal wegen verschiedener Vergehen und Verbrechen bestraft ist, wird wegen wiederholter Unterschlagungen zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahre und drei Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren und zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Die Anklage gegen den 21 Jahre alten Friedrich Martin, wohnhaft in Hebbornheim, welcher der rohen Mißhandlung seiner Mutter beschuldigt ist, beschließt der Gerichtshof auszuheben und zunächst ein Pdyfats-Gutachten über den Geisteszustand des Angeklagten einzuholen, da derselbe an Epilepsie leidet, welcher Zustand in der Regel Geisteschwäche nach sich zu ziehen pflegt. — Der Bahndiriger August Korn und der Landmann Heinrich Feith aus Mosbach, welche angeklagt sind, zum Nachtheil der Erben der verstorbenen Witwe Ammon daselbst sich vertheilende Gegenstände wiederrechtlich angeeignet zu haben, werden von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen. — Der räufällige Dieb Wilhelm Leonhard aus Spremlungen wird für schuldig erachtet, im Sommer v. J. auf einer Backsteinfabrik bei Sossenheim mehrere den dort beschäftigten Arbeitern gehörigen Arbeitsstücke gestohlen zu haben. Der Gerichtshof verurtheilt den Angeklagten zu einer Zuchthausstrafe von 18 Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 8 Jahren; auch wird die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erklärt. — Die Gebrüder Wilhelm und Philipp Orth aus Homburg v. d. S. werden wegen Mißhandlung eines dortigen Schlossergesellen zu einer Gefängnisstrafe von je 14 Tagen verurtheilt. — Wilhelm Niedereckhäuser aus Dohheim hat wegen Holzdiebstahls 1 Tag Arrest zu verbüßen. — Im Laufe des vorigen Monats hatte der Bäckergehilfe Heinrich Löhr aus Westerbürg einem mit ihm auf demselben Zimmer schlafenden Haderbüchsen im Gasthaus zum "Bayerischen Hof" aus dessen Koffer ein vollenes Wamms gestohlen. Der Diebstahl des Koffers war wegen mangelnden Verschlusses mittels Nägeln festgemacht; übrigens waren Spuren einer gewaltsamen Eröffnung nicht wahrzunehmen. Der Angeklagte wird wegen schweren Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten verurtheilt.

(Für Pensionäre.) Wir machen darauf aufmerksam, daß für alle diejenigen Pensionsberechtigten, welche ihre Pensionen monatlich pränumerando erhalten, heute das erste Etatsjahr um ist, sie also zur Kasse eine Generalquittung — keine Monatsquittung — bringen müssen. Auch wird wiederholt darauf hingewiesen, daß die Beamten, welchen die Anstellung der Pensionirungen unter den Pensionenquittungen ressortmäßig obliegt, die betreffenden Herren Revisor-Polizei-Commissäre sind und daß diese an den Vormittagen eines jeden ersten Monatsages zu diesem Zwecke in ihren resp. Bureau anwesend, also dann nicht im äußeren Dienst thätig sind.

KB. Die Uebersicht der Resultate des Geschäftsbetriebs der Nassauischen Landesbank und der Nassauischen Sparcasse im Jahre 1877 zeigt erfreuliche Fortschritte. Die Netto Ueberschüsse ersterer betragen danach 529,959 Mark 83 Pf., über deren Verwendung die Communalstände Bestimmung zu treffen haben; aus dem Betriebe der Sparcasse sind 90,675 Mark 5 Pf. Ueberschüsse vorhanden, welche vorläufig noch dem Reservefond der Sparcasse zugunweisen sind. Ueber den Rest der Ueberschüsse der Landesbank für das Jahr 1875 ad 524,792 Mark 47 Pf. und ad 598,859 Mark 67 Pf. haben die Communalstände in folgender Weise Bestimmung getroffen: Es wurden überwiesen 1) dem Nassauischen Centralwohlfund 524,792 Mark 47 Pf.; 2) dem Baufond der Strenamkeit 800,000 Mark, 3) dem Baufond der Corrigenen-Anstalt 200,000 Mark, 4) zu allgemeinen Verwaltungsausgaben 84,000 Mark und 5) zur Verfügung des städtischen Verwaltungsausschusses für unvorhergesehene Fälle 14,859 Mark 67 Pf.

M. Am den am Fastnachtsontag den 3. März im "Römercafe" stattfindenden großen Maskenball des Männergesangvereins "Concordia" möchten wir nicht verfehlen aufmerksam zu machen. Die wiederholten Veranstellungen genannten Vereins, namentlich auch die am 17. Februar stattgehabte carnevalistische Damenführung, erkreuten sich stets des ungeheuersten Beifalls des anwesenden Publicums, so daß es eines Weiteren unsererseits wohl nicht bedarf.

X. Der Gesangsverein "Froh Sinn" beabsichtigt, wie wir hören, während der Fastenzeit drei humoristische Concerte im oberen Saale des "Deutschen Hofes" zu geben. Das erste derselben findet am Fastnacht-Dienstag statt, und wird u. A. der Schwank "Ein in Gedanken stehender geliebener Regenschirm" zur Aufführung kommen.

o. Aus dem blauen Ländchen, 28. Febr. An Stelle des aus dem Amtsbezirksrathe ausgeschiedenen langjährigen Mitgliedes desselben und damit auch des Kreisrates, des Gutsherrn Herrn Franz Paul von Wallau, ist Herr Heinrich Koch von der Schlagmühle bei Wallau gewählt worden. — Die Gesundheitsverhältnisse unseres Steuer-Pendanten, Herrn Rechnungsrath Schildrecht in Wallau, haben sich glücklicherweise derart gebessert, daß derselbe wohl ganz bald wieder seinen Dienst übernehmen kann.

Benach, und, daber, ehilfen, Sabel, Bittwe, der, Febr., mittag, ochrn, e 2a, mittags, a Uhr, g., alter; 3 Wt., liches, itel., 80, 59, 75, 16, (Ein-, mittags, 16768, ht im, e des, übernd, e des, director, Bertel, nstein, Schule, lieber, 3., o 4., für, Uge-, len, New, 332, Straf-, urig

Die Unteroffiziersfrage ist bekanntlich eine derjenigen, welche in allen Armeen Europas die bedeutendste Form angenommen hat, da eine große Anzahl Offiziere vorhanden sind, nur tüchtige junge Leute von dem Betreten der Karriere abzuwenden und andererseits nicht gute Elemente unter den Unteroffizieren die Detail-Ausbildung der Armeen in erster Reihe bedrohen.

Der jüngste Enabenerlaß des Kaisers hat, wie die „Sta. f. Lotbr.“ berichtet, die Wirkung gehabt, daß sofort nach seinem Bekanntwerden ein Theil der f. B. aus Furcht vor dem Militärdienste ausgewanderten Elbschiffbringer zurückgekehrt ist und sich den reichsländischen Militärbefehlen gestellt hat.

Berlin, 26. Febr. Um den Fortbildungsschulen auf dem Lande eine festere Gestalt zu geben, hat der Kultusminister die Provinzialregierungen angewiesen, bis spätestens bis zum 1. August d. J. Ermittlungen darüber zu Stande zu bringen, wie viel bürgerliche Fortbildungsschulen in den einzelnen Bezirken bestehen, ob dieselben mehrere Klassen bilden und von wem der Unterricht erteilt wird, ferner, über welche Gegenstände derselbe sich verbreitet, insbesondere, in wie viel Schulen er eine bestimmte Beziehung auf die Landwirtschaft nimmt.

Bermischtes.

(Ein Zahn-Äthlet.) In einer bekannten Kaltwasser-Heil-Anstalt zu Berlin saßen kürzlich drei Männer: ein Restaurateur, ein Wiener Bäckermeister und der Inspector der genannten Anstalt bestimmen und unterhielten sich bei einer schäumenden Flasche echten Mineral-Brunnens über die Ereignisse des Tages. Nachdem der Türkenkrieg und das Tabaks-Monopol ihre Erlebung gefunden, auch der Finanzminister seinen gehörigen Dajem erhalten hatte, kam man auf die Kanonenkönigin im Berliner Varietés-Theater zu sprechen. Die Dame trägt bekanntlich ein Centner-Gewicht mit den Zähnen, ohne es mit den Händen zu verühren, auf der Bühne herum. Der Bäckermeister erklärte, dazu würde er sein Gebiß nicht hergeben, und der Inspector rüchelte ihm kopfnickend bei. Der Restaurateur jedoch, dem der mouffir-nde Geist des Mineral-Brunnens nach dem Kopfe gestiegen zu sein schien, schlug mit der Faust auf den Tisch und schrie: „Ich trage mit meinen Zähnen hundert Pfund zehn Häuser weit über die Straße. Was gilt die Wette?“ — „Zwanzig Mark!“ riefen Bäcker und Inspector zugleich. Es wurde sogleich ein Centner-Gewicht aus dem Magazin der Anstalt herbeigebracht; der Restaurateur saßte den mit einem Tuch umwickelten Griff desselben mit den Zähnen und trug es, scheinbar ohne Anstrengung, bis zu dem zehn Häuser von der Heil-Anstalt entfernten Hause des Wiener Bäckermeisters; lachend folgten ihm die Wettehben. „Gewonnen!“ rief, im Laden angekommen, der Restaurateur, dabei entfiel ihm Runde das Gewichtstück und hinterher . . . drei Vorderzähne. Er erhielt ohne Widerspruch die schwer errungenen vierzig Mark, wofür er sich jetzt drei neue Zähne machen läßt.

(Rauchmaske.) Vor Kurzem wurden von der freiwilligen Feuerwehr in Olevitz Versuche mit einer von Hob & Straßer in Berlin hergestellten Rauchmaske angestellt, die ein äußerst günstiges Resultat ergaben. Der erste mit dieser Maske versetzte Feuerwehrmann konnte in einem engen Raume, in welchem durch allerlei Stoffe ein dichter Qualm erzeugt war, und in dem ohne Schuttmittel auch nur eine Minute zu verweilen unmöglich schien, über eine Viertelstunde ohne jede Beschwerde aushalten. Auch andere Feuerwehrmänner sagten über die Versuche ein Gleiches aus. Die Maske schließt den Kopf fest ein, die Luft gelangt durch einen mit Wäse und durch mit Glycerin befeuchtete Baumwolle gefüllten Blechcylinder filtrirt zum Athmen an den Mund; für die Augen sind mit Glas verkleidete Oeffnungen in der Maske, die durch mechanische Wischer gereinigt werden können.

(Wörtlich genommen.) Unlängst verurtheilte das Gemeindegewicht zu Sibirien eine junge Bäuerin wegen eines Vergehens zu einer zehn-tägigen Gefängnißhaft. Das Mädchen trat seine Strafe an. Als nun dasselbe 24 Stunden im Gefängniß gefessen hatte, erschien am andern Tage sein Vater vor dem Gerichte und erklärte, sein Kind werde über das im Urtheil festgesetzte Maß bestraft. Im Urtheil heiße es: verurtheilt zu einer zehn-tägigen Haft. — Wollte es der Gefangenen freistehen, zur

Nacht nach Hause zurückzukehren — und auf den Wortlaut des Urtheils sich stützen, verlangte er, der Vater, sein Kind für die Nacht zurück. Das Gericht beschloß in Anbetracht des Wortlauts des Urtheils dem Verlangen des Vaters nachzukommen und verfügte, daß die Beurtheilte am Tage in Haft gehalten, zur Nacht aber nach Hause entlassen werden solle.

(Paris) erzählt folgende sonderbare Geschichte, für deren Wahrheit wir ihnen die Gewähr überlassen müssen. Ein überaus seltsamer Vorkauf hat sich spät Abends beim Point des Invalides ereignet. „Kutscher, anhalten!“ rief ein Mann, der wenige Augenblicke früher mit einer Dame eingestiegen war. Und kaum war der Befehl ausgeführt, als der Mann den Wagenschlag aufriß und seine Begleiterin in die Seine stürzte, ohne daß dieselbe auch nur einen Laut von sich gegeben hatte. Der Kutscher, ganz entsetzt über das, was sich vor seinen Augen zugetragen, packte den Körper, um ihn den Ufersteinen zu übergeben. Dieser setzte sich zur Wehre und es entspann sich ein heftiger Kampf, bei welchem Beide erheblich verletzt wurden und während dessen der Mann in einem fort schrie: „Lassen Sie mich! Ich bin ein ehrlicher Mensch, ich habe nur meine Schwiegermutter ertränkt!“ Mit Hilfe einiger Passanten und des herbeigeeilten Sergeants de Ville gelang es endlich, den Wüthenden zu überwinden und inzwischen hatte man auch bereits versucht, die Ertränkte zu retten. Wie groß war jedoch das Entsetzen Aller, als man nach schwerer Mühe aus dem Wasser — eine lebensgroße Puppe gezogen hatte! Der Mann wurde auch bald als ein Wagnisspieler, Namens Emil F., aus der Rue du Temple, erkannt, der in Folge der Quälereien seiner Schwiegermutter am den Verstand gekommen, sich diese Puppe zu verschaffen gemußt, welche er als seine Schwiegermutter ansah, an der er sich dadurch rächen wollte, daß er sie in's Wasser stürzte. Er wurde einer Heilanstalt übergeben.

(Die N.-Y. Handelsztg.) schreibt: „Der Bestand der Vereinigten Staaten-Armee ist gegenwärtig der Art, daß auf je 8 1/2 Mann ein Offizier kommt. Daher denn auch die ausgezeichnete Mannszucht, besonders was den halben Mann betrifft.“

Ein böhmischer Kretz stand zum ersten Male Schilbwaht. Anfangs ging er ganz ruhig vor seinem Schilderhause auf und ab; doch plötzlich kam ihm ein sonderbarer Gedanke, er blieb vor dem Schilderhause stehen, sah es starr an und sprach: „Is e das doch a curiose Schicht! was haben's denn nur an das alte Bretterkastel gefressen, daß m'r hier stehen und das Ding bewachen muß?“

(Wodernes Weirathsgesuch.) Ein Mann von ziemlichem Neuzerlichkeit sucht ein hübsches, solides und wohlverwogenes Vermögen zu heirathen; es darf auch ein Mädchen oder eine Frau mit dabei sein.

Gewinn-Berechnungs-Tabelle.

Nach den gesetzlichen Abzügen beträgt ein Gewinn in der preussischen Lotterie: *)

Table with 10 columns: 1. 1000, 2. 500, 3. 250, 4. 100, 5. 50, 6. 25, 7. 10, 8. 5, 9. 2, 10. 1. Columns 1-2 are labeled 'auf 1/2 Loos', 3-4 'auf 1/3 Loos', 5-6 'auf 1/4 Loos', 7-8 'auf 1/5 Loos'. Rows show values for 60, 75, 90, 120, 135, 150, 180, 210, 225, 240, 270, 300, 450, 600, 750, 900, 1200, 1500, 1800, 2100, 2400, 2700, 3000.

*) Auf 1/4 Loos entfällt der vierte Theil der auf ein ganzes Loos nach den gesetzlichen Abzügen kommenden Gewinnes.

(Berloosungskalender für März.) Am 1.: 4pSt. Bayerische 100 Thlr.-L. v. 1866; Sachsen-Weinungen 7 fl.-L. v. 1870; Graf Pappenheim 7 fl.-L. v. 1864; Stadt Augsburg 7 fl.-L. v. 1864; Oesterreich. 100 fl.-L. v. 1864; SpSt. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1862; SpSt. Stadt Lille 100 Fr.-L. v. 1860; Stadt Osnabrück 25 Fr.-L. v. 1868; SpSt. Stadt Journal 50 Fr.-L. v. 1878. Am 13.: SpSt. Russische 100 Rub.-L. v. 1866; SpSt. Russische 100 Rub.-L. v. 1866. Am 15.: SpSt. Stadt Paris 500 Fr.-L. v. 1865; SpSt. Stadt Antwerpen 100 Fr.-L. v. 1874. Am 16.: Stadt Mailand 10 Fr.-L. v. 1866. Am 20.: SpSt. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1874. Am 21.: Badische 35 fl.-L. v. 1845; Braunschweigische 20 Thlr.-L. v. 1868.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 1. März Abends 8 Uhr:

16. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: **Eine Faust-Symphonie** in drei Charakterbildern (nach Göthe) **Fiszt.**
I. Faust. II. Gretchen. III. Mephistopheles.
2. **Balletmusik** (Chor der seligen Geister im Elysium) aus „Orpheus“ **Clud.**
3. **Eine feste Burg ist unser Gott**, Overture zu einem Drama aus dem dreissigjährigen Kriege **Raff.**

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Turn-Verein.

Samstag den 2. März Abends 8 Uhr
in den gutgeheizten Räumen des

Römersaals:

Großer Maskenball.

Einzug des närrischen Ministeriums
90 Minuten nach 7 Uhr unter Mitwirkung von
zwei Musikchören und einigen Duzend acht
englischer Clowns. 176

Das weitere, sehr reichhaltige Programm wird
nicht veröffentlicht.

Karten für Herren und Masken (Damen ohne Maske
frei) à 1 Mark sind zu haben bei den Herren **J. Mondrion**,
Saalgasse, **Carl Döring**, Goldgasse, **Schlink**, Schwal-
bacherstraße, **Rieser**, Schwalbacherstraße, und **Spranger**,
„Stadt Frankfurt“.
Der Vorstand.

„Amicitia“.

Samstag den 2. März a. c.:

Humoristische

Herrensitzung

in der Restauration „zur Bavaria“.

Saaldöffnung 11 Minuten nach 8 Uhr.

Einzug des Comité's 11 Minuten vor 9 Uhr.

Karten zu dieser Sitzung werden bei Herrn Hoflieferant **C. Koch**,
Michelsberg, und Herrn Kaufmann **Aug. Weygandt**, Lang-
gasse, ausgegeben.
Der Vorstand. 2349

Darmstädter Pferde-Loose à 2 Mark,

Reckenburger Pferde-Loose à 3 Mark

F. de Fallois (Schirmfabrik), Langgasse 10.

Wandschätze städtischer Leihhäuser werden
gekauft Weilstraße 4, 2. Stod. 2497

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Zur Faschingsfeier findet statt:

Faschnacht: Dienstag den 5. März l. J.
präcis 8 Uhr:

Costümirter Ball.

Närrische Abzeichen obligatorisch. Diejenigen Herren und Damen
welche in Masken erscheinen wollen, haben eine nur personell gültige
Eintrittskarte zu lösen, welche den 2., 3. und 4. März er.
Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr in dem Casinogebäude
in Empfang genommen werden kann und beim Eintritt in den
Ballsaal vorzuzeigen ist.

Besondere Aufführungen, als Quadrillen u., sind im Interesse
des Gesamt-Arrangements bis spätestens den 3. März er.
Mittags 1 Uhr bei dem die Eintrittskarten verabsolgendem
Gesellschaftsmitgliede anzumelden.

In der Pause findet ein **gemeinschaftliches Abendessen**
à la Courbet 2 Mark 50 Pfg. statt, zu welchem Karten bei **Restau-
rateur Schäfer** bis spätestens **Sonntag den 3. März er.**
Abends zu lösen sind.

NB. Für carnevalistische Kopfbedeckungen und Abzeichen ist in
der Garderobe geforgt.

Wiesbaden, den 20. Februar 1878.

256

Der Casino-Vorstand.

Sprudel.



Gelgentlich unserer großen „carnevalistischen
Damenfugung“ (Faschnacht-Dienstag den 5. März)
im Curhause veranstalten wir, wie alljährlich, eine
Tombola zum Besten der Armen. — Der
Vorstand wird zu diesem Zwecke aus der Gesell-
schafts-Casse für die Anschaffung von 11 werth-
vollen **Preisen** besorgt sein. Außerdem aber eruchen wir die
berehrlichen Einwohner der hiesigen Stadt und insbesondere unsere
sechshundert Sprudler, uns bestens und womöglich recht bald mit
Liebesgaben hierzu unterstützen zu wollen, damit wir zeitig
einen Ueberblick über das zu treffende Arrangement erhalten. Den
Dank werden die berehrlichen Geberinnen und Geber gewiß darin
finden, wenn die Summe, welche wir den Armen zuweisen können,
eine recht große sein wird.

Hochachtungsvoll

Zu Namen des Comité's:

Die „Verloosungs-Commission“.

Zur Aufnahme von Liebesgaben sind bereit:

S. Hess, alte Colonnade und Wilhelmstraße 12.

B. Jacob, Dambachthal 11a.

Ad. Ablor, Taunusstraße 29.

August Engel, Taunusstraße 2.

F. Bornträger, im Atelier, neben der neuen Colonnade.

C. Spitz, Langgasse 37 a.

W. Blekel, Langgasse 10.

G. Bücher jr., Wilhelmstraße 18.

Math. Stillger, Häßnergasse 18.

Emil Weins, Bahnhofstraße 7.

351

Sprudel.

Karten zu dem am 2. März c. stattfindenden **Maskenballe**
der **städtischen Cur-Direction** werden durch unseren
Cassirer, Herrn **C. Spitz**, ausgegeben.

251

Der Vorstand.

Ein eleganter **Damen-Maskenanzug** zu
verleihen. Näh. Lehrstraße 8, 1 St. h. r. 559



Saalbau Nerothal. Grosser Maskenball

Montag den 4. März.
Anfang 8 Uhr.

Karten hierzu sind zu haben à 1 Mark bei den Herren:
Kaufmann **Weil**, Schüler, Röderstraße, Gastwirt **Hertlein**, Feldstraße, **May**, Röderstraße, **Nikolei**, Römerberg, **Petri**, Schachtstraße, **Liebel**, obere Webergasse, **Tosetti**, obere Webergasse, **Peter Seibel**, Saalgasse, **Spranger**, „Stadt Frankfurt“, **Seibold**, Häfnergasse, **Kaltwasser**, Dreher, Häfnergasse, **Brünner**, „Deutscher Hof“, **Pfaffenberger**, „Wölfer Hof“, **Gozzi**, Metzgergasse, **Reinemer**, „Zur Eule“, Banggasse.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
148 **Das Comité.**



Saalbau Nerothal.

Sonntag und Dienstag:
Grosser

Masken-Ball,

wozu höflichst einladet

148 **Jos. Priester.**

Masken-Garderobe

von **Ph. Kraft**, II. Schwalbacherstraße 1a.
Von heute ab werden die schönsten **Domino's**
zu 2 M., die geringeren von 1 M. bis zu 50 Pfg.,
sowie **Character-Masken-Anzüge** für
148 Damen zu 3 u. 4 Mark abgegeben. 2479



Maskenanzüge & Domino's

in Seide und Bercal zu verleihen **Webergasse 44.** 1544

Nerostraße Masken-Anzüge Nerostraße

Ro. 13. sind zu möglichst billigen Preisen zu verleihen. 2349

Domino's und Masken-Anzüge

zu verleihen bei **Adam Bender**, Ellenbogenasse 9. 2106

III Kinderwagen III

in größter Auswahl empfiehlt billigst

L. Plagge, Korbmachereifabrik,
Häfnergasse 13. 7

2038

Neue Möbel.

Deutsche und französische Bettstellen, Nachttische, Waschtischchen,
Küchen- und Kleiderschränke sind billig zu verk. **Rheinstraße 21.** 2514

eine **Orgel**, die 6 Stücke spielt, ist billig zu verkaufen
Taunusstraße 27, eine **Treppe** hoch. 2556

Einige **vier reime, unabgerahmte Tisch** per Liter zu
24 Pf. vom **Hof Geisberg** abgegeben. Bestellungen können bei
Herrn Kaufmann Wolff, **Taunusstraße**, abgegeben werden. 1406

Dr. Liebmann, homöopath. Arzt,
ist jeden **Mittwoch** und **Samstag** von 1/24—1/26
Helenenstraße 22 zu sprechen. 101

Bestellungen auf Biere

— in Gebinden und Flaschen —

aus der Brauerei von **W. Enders** („Stadt Frankfurt“) Dal
werden entgegengenommen bei **B. Enders**, Ecke des **Wich-**
bergs und der **Schwalbacherstraße**, **C. Koch**, Hoflieferant, **Sch-**
Ringgasse, sowie in meinem Hause **Elisabethenstr. 12.** 21

Frische Monnickendamer Brathückinge

empfiehlt **J. Gottschalk**, **Goldaasse 2.** 2566

Tyroler Butter per Pfund

wieder eine frische Sendung ankommen **Goldaasse 15.** 28

Gemischtbrot 52 Pfg.,

Rorabrod, langes 50 "

 rundes 47 "

bei **Johann Schwarz**, obere **Webergasse 45.** 180

Zwetschen, Bordeaux, per Pfd. 35 Pfg.

bei **Jean Haub**, **Mühlgasse 11.** 11

Kleesaat.

Durch die **Hohenheimer** Maschine doppelt gereinigte **seiden-**
freie Deutsche und **Luzerne** prima Kleesaaten, frische und ge-
Woare, empfiehlt **Philipp Nagel**, **Neugasse 3.** 25
NB. Gleichzeitig empfehle **Saatweizen**, **Erbisen** und **Lin-**
sowie ein vorzügliches **Futtermehl.** 25

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf **Gold**, **Silber**, **Uhren**, **Möbel** und alle Wertgegen-
stände zu billigen Zinsen. Beträge von **100 Mark** bis **3000 Mark**
werden extra vereinbart.

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft

von **Wilhelm Münz**

leiht Geld auf **Gold**, **Silber**, **Uhren**, **Kleidungsstücke** und **Weißwa-**
13 Metzgergasse 13. 28

Landbutter, **Eier** und alle **Gemüse**, sowie beste **Sau-**
Karoffeln immer frisch **Querstraße 2.** 28

Stroh- und **Hohrstühle** werden fortwährend zum **Fle-**
und **Repariren** angenommen bei **Karl Kögel**, **Hofstraße**
Helenenstraße 22. 11

Metzgergasse 3, 1 **Etage** hoch, werden **Handschuhe**
waschen und **schön schwarz gefärbt.** 187

Fr. Bäker, **Marktstraße 12**, 1 **St. h.**, empfiehlt
in allen vorkommenden **Schuhmacherarbeiten.** 187

Eigene **Brandtisen**, **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **W-**
stellen, **Küchentisch**, **Kommode** mit **Glasschrank** und **Consolen** sind
zu verkaufen **Marktstraße 28.** 150

Ein eiserner Kochherd

zu verkaufen **Dachheimerstraße 44**, **Barriere.** 2340

Meine **Kiesgrube** ist wieder geöffnet **Carl Burk.** 2306

Ein gemauerter **Kochherd** billig zu verkaufen **Markt 9.** 2-93

Reiner Kuhmist

wird für 5 Mark per **Karren** mit **Kohlen** zu
abgegeben **Kavellenstraße 1.** 2510

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** **Haulbrunnenstraße 5.** 22

Geschäfts-Empfehlung.

Den Besuchern von Mainz, insbesondere der Damenwelt Wiesbadens, empfehle meine Conditorei nebst einer guten Kaffe Kaffee und Chocolate.

Hochachtungsvoll

Carl Petry, Conditorei & Bäckerei,
am Theater, vis-à-vis dem Friedhof.

Englische Bart- & Kopfhaar-Erzeugungstinktur

Erzeugt schnell und sicher den üppigsten Bart- und Kopfhaarsuchs und verhindert das Ausfallen der Haare, à Flasche 2 Mark nur bei Moritz Mollner, Bahnhofstraße 12. 232

Reise halber ein Epiletisch, Buffet mit Marmor, ovater Sophtisch mit Marmorplatte, Nachtlische mit Marmor, Stühle, Halslongs, Gardinenstangen, in Mahagoni, fast neu, franz. Blumenänder, Hängelampe, Marmordase, feines Porzellan und Glas, Küchengeräthe, W. Hermann'sche Monatshefte, Vegeton, zu verkaufen **Lannusstraße 19, drei Treppen hoch.** 2555

Eine gebrauchte, große Waschbütte wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2550

Für Damen!

Ein gebildeter Mann, 30 Jahre alt, mit 3000 Mark Einkommen, wünscht behufs späterer Verheirathung mit einer gebildeten jungen Dame in Correspondenz zu treten. Sinn für Häuslichkeit und 20,000 Mark disponibles Vermögen erwünscht. Ernstgemeinte Offerten nebst Photographie, welche zurückgegeben werden, unter **N. 25 postlagernd Wiesbaden** erb. Discretion Ehrensache.

Eine geprüfte, mit guten Zeugnissen versehene **Clavierlehrerin** wünscht noch einige Stunden zu begeben. Dieselbe ertheilt auch Unterricht in den Elementarfähern. Offerten bei Fräulein **H. Becker, Friedrichstraße 25**, abzugeben. 2457

Gründlicher Unterricht in der englischen und französischen Sprache, sowie in der Mathematik. Näheres bei **Quirin Brück, Webergasse 18.** 326

Englischer Unterricht bei einem Engländer wird gesucht per Stunde 1 Mark. Offerten sub A. Z. 9 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2305

Schriftliche oder Kamen-Arbeit gesucht. Nab. Exped. 2342

Ein **Schreiner** empfiehlt sich im Anputzen und Repariren von Möbel; dieselbe übernimmt Verpackung und Auszüge. Nab. **Belonenstraße 16** im Hinterhaus. 2268

Eine **Friseurin** empf. d. h. Nab. **Ellenbogenstraße 8.** 1830

Eine geübte **Friseurin** empfiehlt sich den **geehrten Damen in und außer dem Hause.** Näheres **Langgasse 25.** 2475

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein **Haus** nebst Hinterh. und Scheuer zu verl. N. Exped. 47

Die **schön gelegene Villa** der Erben des Herrn Prääsidenten **Wergendahn, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6**, mit 1 Morgen 40 Ruthen haltendem Garten ist unter günstigsten Bedingungen sofort zu **vermieten** oder zu **verkaufen.** Näheres in der Expedition d. Bl. 7

Ein in **bester Lage gelegenes Haus** mit guter **Wirthschaft** ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter **L. B. 1876** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2366

Vortheilhafter Haus-Verkauf.

Ein mittelgroßes **Haus** im neueren, vorderen Stadttheil, gute **Wirthschaft** bringend, für 16,500 Thlr. unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen an die Exped. d. Bl. zu richten. 1651

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche zc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Nab. in der Expedition d. Bl. 20

Mondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres bei Herrn **Commissar Bellstein, Bleichstraße 21.** 19

Ein solid gebautes dreistödiges **Haus** ist unter günstigen Bedingungen für 38,000 Mark zu verkaufen. Nab. Exped. 1321

Ein **Haus** mit schönem Hofraum, Stallung und Werkstätte ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen und zwar so, daß der Besitzer nebst freier Wohnung nach Abzug aller Kosten noch Geld übrig hat. Das Haus eignet sich für jeden Geschäftsbetrieb. Nab. in der Expedition d. Bl. 1309

In der Nähe der Bahnhöfe ein **solid gebautes, rentables Haus**, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, für 16,500 Thlr., — mit Anzahlung von 3500 Thlr. — zu verkaufen. Offerten unter **Chiffre A. H. 14** an die Expedition d. Bl. zu richten. 2460

Ein **Geschäftshaus** in bester Lage ist zu verkaufen. Nab. in der Expedition. 2505

Für Capitalisten!

Gelegenheit zur Capital-Anlage gegen gute **Hypotheken** in **Mainz** und Provinz **Rheinhesen.** Gefällige Offerten unter **F. K. 7769** an die **Annoucen-Expedition** von **D. Frenz** in **Mainz.** 16

Auf ein **Besitzthum** in **Diebrich**, bestehend aus **Haus**, **Baupläzen** und **Ackern**, im Werthe von ca. 60,000 Mark, werden auf erste **Hypothek 35,000 Mark** zu 5 pCt. Zinsen von einem pünktlichen **Zinszahler** per 1. April oder 1. Juli c. ohne **Makler** zu **leihen** gesucht. Offerten unter **Chiffre A. U. Nr. 148** besorgt die **Expedition d. Bl.** 1650

Geld auf **Gold, Silber, Uhren, Weiszeug** zc. bei **Robert Pieck, Metzgergasse 21** im **Rebenhof.** 3

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Mädchen** sucht außer dem Hause **Beschäftigung** im **Bügeln.** Näheres **Kirchgasse 20**, eine **Treppe** links. 2461

Eine **anständige Frau**, die in allen **Stücken**, wie im **Kochen** bewandert ist, sucht **Beschäftigung** und nimmt auch **Monatshefte** an. Näheres **Schützenhofstraße 14**, **Parterre**, Eingang durchs **Thor.** 2518

Beehrte Herrschaften und **Hotelbesitzer** können zu jeder Zeit gutes **Dienstpersonal** erhalten; ebenso kann **Dienstpersonal** mit guten **Zeugnissen** immer **Stellen** erb. d. **Frau Schabel, Webergasse 33, Part.**

Empfehle für sofort: 1 **braves Mädchen** als solches allein, 1 **Hausmädchen** und 2 **Kindermädchen.**

A. Eichhorn, Faulbrunnstraße 8. 2594

Eine **gutbürgerliche Köchin** sucht auf gleich oder zum 1. März eine **Stelle.** Nab. **Schachstraße 19** im **Seitenbau.** 2564

Ein **anständiges, braves Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann, sucht zum 1. April eine **Stelle**, am liebsten als **Mädchen** allein. Näheres **Adelshaidstraße 26**, **Parterre.** 2554

Ein **gebildetes Mädchen**, welches die **Hausarbeit** versteht, gut **nähen** und **sewiren** kann, sucht **Stelle.** Näheres **Feldstraße 15**, 2 **Stiegen** hoch. 2469

Ein **junger, kräftiger Mann**, der sich jeder **Arbeit** unterzieht, sucht irgendwo **Beschäftigung.** Nab. **Adlerstraße 15**, 1 **St. h. l.** 2481

Ein **junger, gewandter Diener**, mit guten **Zeugnissen** versehen, sucht **Stelle** bei einer **feineren Herrschaft.** Nab. Exped. 2491

Ein **gesehener Mann** sucht **Stelle** als **Diener** resp. **Krankenspieler.** Gute **Zeugnisse** vorhanden. Nab. **Mühlgasse 5** im **Cigarrenladen.** 1883

Personen, die gesucht werden:

Gesucht wird ein **zuverlässiges Mädchen** mit guten **Zeugnissen**, das **nähen** und **bügeln** kann. Nab. Exped. 2882

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Webergasse 30 im 2. Stock. 2410
 Ein reinliches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht Banggasse 5. 2429
 Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Adolphshöhe. 2470
 Ein solides Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühl-gasse 2, Parterre. 2524
 Eine Köchin gesucht Webergasse 32, I. 2546
 Gesucht ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sofort oder auf 16. März. Näheres in der Expedition d. Bl. 2590

Mehrere Sonnen und Französinen
 werden für 1. April und Oken gesucht durch das Bureau von Frau C. M. Schreher, Flachsmarkt 16, Mainz. (275/II.) 421
 Tüchtige Glasergehälfen gesucht Karlstraße 34. 2560
 Ein starker Tagelöhner gesucht. Näheres Expedition. 2601

Niethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Karstraße 70 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung zu verm. 1910
 Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17360
 Adelhaidstraße 9, Hh., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17344
 Adelhaidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 17564
 Adlerstraße 38 ist ein Dachlogis an stille Leute zu verm. 1408
 Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1283
 Adolphsallee 8 ist der 3. Stock zu vermieten. 1500
 Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17436
Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 17308
 Albrechtstraße 3 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575
 Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 16957
 Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April i. J. zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz. 2202
 Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 49
 Bleichstraße 13 im 2. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10
 Bleichstraße 15a ist sogleich eine Mansarde zu vermieten. 2530
Bleichstraße 16 sind mehrere schön möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. 16517
 Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 275
 Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 44
 Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 18527
 Bleichstraße 37 ist ein sehr freundliches Logis, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche u., an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 17273
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. s. w. im Vorderhaus, sowie verschiedene kleine Wohnungen und ein Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 1666

Bleichstraße 29 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 18
 Casellstraße 7 ist ein kleines Logis, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2
 Dambachthal 6 mehrere kleine Wohnungen zu verm. 11
 Dambachthal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Preis preiswürdig zu vermieten. 17
 Dogheimerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 17
 Dogheimerstraße 16 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11
 Dogheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. u. 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Einzuf. Mittags zw. 12 und 2 Uhr. 1
 Dogheimerstraße 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1
 Dogheimerstraße 33a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11
 Dogheimerstraße 36 entweder Wohnung von 7 Zimmern und 4 Zimmern u. oder auch das Haus zum Alleinbewohnen zu vermieten eventuell zu verkaufen. Näh. bei W. Gail. 11
 Dogheimerstraße 48b ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11
 Obere Dogheimerstraße bei R. Meth ist eine Wohnung ebener Erde, auf Verlangen mit Stallung, auf 1. April zu vermieten. Daselbst kann Kies abgefahren werden. 2

Echostrasse 1 im Nerothal ist eine Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern und 3 hohr, sowie die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör vermieten. Näheres in der Wasserheilanstalt.
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Haus“, ist abgeschlossene, möblirte Bel-Etage mit Balkon und Mitgebr. des Gartens zum 15. März zu vermieten; die Wohnung erst Salon mit Balkon, 2 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller. 2

Elisabethenstraße 15, Südseite,

sind zum 1. October i. J. die prächtvolle, mit allem Comfort eingerichtete Bel-Etage für 600 Thaler, sowie Parterre-Wohnung für 500 Thaler jährlich unmöblirt zu vermieten. 651

Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17

Emserstraße 29 („Zum Rietherberg“)

ist das vordere Wohnhaus nebst Garten ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei Herrn Kaufmann Georg Bücher Wilhelmstraße, oder Hrn. Gust. Wolff Emserstraße. Eigenthümer: Fr. Bücher in Bierstadt. 213

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern Küche u. s. w. sogleich oder später zu vermieten. 17
 Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 17
 Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2
 Faulbrunnenstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer z. verm. 16
 Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 18
 Feldstraße 6 ist der für sich abgeschlossene zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 14. 24
 Feldstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21
Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung gleich zu vermieten.
 Frankenstraße 7, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm.

Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17390

Frankenstrasse 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046

Frankenstrasse 5, Hinterhaus, Parterre, ist ein oder zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 17691

Frankenstrasse 6 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 1863

Frankenstrasse 14 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Wellstrasse 40. 17903

Untere Friedrichstraße 5c ist in der 2. Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Mansarden zc. zu vermieten. Näheres in der 1. Etage. 2153

Friedrichstraße 25 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Troden-speichers, auf den 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei Friedr. Marburg, Neugasse 1a. 17523

Friedrichstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 17934

Friedrichstraße 34 ist die Frontspitzwohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller zc., per 1. April zu vermieten. 17427

Friedrichstraße 37 im Seitenbau sind zwei einzelne Zimmer, sowie Küche mit Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1427

Geisbergstraße 8 ist der 3. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476

Geisbergstrasse 6, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche zc. ganz oder getheilt auf April zu vermieten. 1161

Geisbergstraße 10 ist eine Mansard-Wohnung an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 2391

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 18488

Goldgasse 20 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf April zu vermieten. Näheres im Uhrenladen. 1935

Grabenstraße 20 ist der 3. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2421

Grabenstrasse 26, in meinem Hause, ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller zum 1. April zu vermieten. Julius Müller, Glasermeister. 17463

Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 2229

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1603

Helenenstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2498

Helenenstraße 12 ist eine Mansardwohnung (3 Stuben und Küche) auf 1. April zu vermieten. 2265

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern zc. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675

Helenenstraße 16 (Hinterhaus) eine Wohnung von 3 Zimmern zc. auf 1. April zu vermieten. 2000

Helenenstraße 16, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 170

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17434

Helenenstraße 18a im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1148

Helenenstraße 20 im Vorderhause ist eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 1452

Hellmundstraße 3a, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1978

Hellmundstraße 5a sind zwei schöne Mansarden an eine ruhige Person billig zu vermieten. 18740

Hellmundstraße 15a ist eine Mansarde mit Kochofen und Wasser an eine stille, ruhige Person auf 1. April zu vermieten. 1746

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 1421

Hellmundstraße 21a, erste Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 18205

Hellmundstraße 25 ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 1246

Hellmundstraße 25a ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Keller und Mansarde (neu hergerichtet), sofort zu vermieten. 1924

Ede der Hellmund- und Wellstrasse 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17366

Hermannstraße 3 ist im Hinterhause eine Wohnung zu verm. 1952

Hermannstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Koff zu vermieten. 979

Hermannstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, sogleich oder 1. April zu vermieten. 46

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 224

Jahnstraße 19 im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern, Parterre ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. 18142

Karlstraße 6 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1724

Karlstrasse 8, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. 1475

Karlstraße 15 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisekammer zc. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 17550

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon zc. zc., zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 17716

Karlstrasse 28 ist der neu hergerichtete 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Stuhlmann. 18330

Karlstraße 44, Ede der Albrechtstraße, 1 St. h., mehrere möblierte Zimmer (mit Balkon) **billig** zu vermieten. 48

Kirchgasse 1a ist die Bel-Etage von 2 Zimmern zu vermieten. Näheres Parterre. 2380

Kirchgasse 3 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 875

Kirchgasse 17, Ede der Friedrichstraße, ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir. 2215

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 18397

Langgasse 6, 3 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1162

Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April unmöbliert für 550 Thaler jährlich zu vermieten. Näheres bei v. Orlich, Leberberg 3, zw. 12 und 1 Uhr. 2347

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, von Anfang April und die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, von Mitte April, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 2352

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1642

Louisenstraße 1 ist eine möblierte Etage ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen mit Stallung. 1772

Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblierte Zimmer an gebildete Miether abzug. 59

Marktstrasse 14, Eingang Ellenbogengasse 2, ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche, möblirt auch unmöblirt, auf 1. April zu vermieten. 455

Mauergasse 2 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 1384

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. 18351

Mauergasse 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 1905

Neuggasse 27 ist ein Logis, sowie ein Laden sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 17132

Mauergasse 9 ist das Dachlogis auf den 1. April anderweit zu vermieten. 2407
 Mehrgasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1159
 Michelsberg 3, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. 17123
 Michelsberg 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1422
 Michelsberg 9a ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17142
 Moritzstraße 6, 1. Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu verm. 219
 Moritzstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 17350
Moritzstraße 15 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 158
 Moritzstraße 20 eine kleinere Wohnung auf April zu verm. 18497
 Moritzstraße 22, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1506
 Moritzstraße 44 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

Bel-Etage

Moritzstraße 48

ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung u. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Parkstraße 1a. 249

Mühlgasse 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 16934
 Müllerstraße 6 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst. 17294
 Nerostraße 2 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1983
 Nerostraße 11 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern zu vermieten und kann am 1. März bezogen werden. 1925
 Nerostraße 13 im Hinterhaus sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 17443
 Nerostraße 20 im Seitenbau ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 1800
 Nerostraße 33 ist ein Parterre-Logis von 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör an stille Leute auf 1. April zu verm. 18224
 Nerostraße 34, eine Stiege hoch, ist ein Zimmer mit Schlafkabinet, möblirt, auf Wunsch Mitgebrauch eines Piano's, auf 15. März oder 1. April zu vermieten. Näheres in der Badreier-Werkstätte daselbst. 2360
 Nerostraße 38 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518
 Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17136
 Neugasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 17847
 Neugasse 22 ist im Vorderhaus ein Logis zu verm. 18683
Nikolastraße 3 ist der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894
 Nicolastraße 9 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres Nicolastraße 5, Parterre. 948

Oranienstraße 3, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 17375

Oranienstraße 8 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18418
Parkstraße 2a ist die sehr elegante, mit allem Comfort ausgestattete Bel-Etage auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 Uhr. 406
Querstraße 1, in der Nähe der Launusstraße, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons u., auf 1. April zu vermieten. A. Abler Witwe. 17625

Oranienstraße 23 ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 2203
Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mittleren Stock auf nächsten April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei **Hartmann**, Rheinstraße 14. 16875
 Rheinstraße 28, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 52
 Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 1157
 Röderstraße 4 ist die Frontspitze sogleich zu vermieten. 1524
 Röderallee 4 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2406
 Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall und Bleichgarten auf 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 9a, 3. Stock rechts. 1875
 Röderstraße 20 im Hinterhaus, Parterre, sind 2 Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 1932
 Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684
 Römerberg 33 ist die Parterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern zu vermieten. 16621
 Röderallee 36, rechts, Bel-Etage sind 4 Zimmer mit Zubehör nebst Gartenbenutzung Abreise halber vom 1. April oder 1. Mai ab unter dem Miethpreise zu vermieten. 2451
 Ecke der Röder- und Rehrstraße 14 ist eine schöne Edwohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16939

Saalgasse 5

ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 451
 Schachstraße 3 ist im 3. Stock ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 2300
 Schillerplatz 1 ist eine Wohnung in der zweiten Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17450
 Schulgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1987
Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stock, 6 Zimmer u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. F. a. h. 18089
 Schwalbacherstraße 1 sind 2 kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. 18312
 Schwalbacherstraße 7 ist ein Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 2387
 Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1912

Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Piecen, Salon mit Balkon, Gas- und Wassereinrichtung und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 859

Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stockes auf 1. April zu vermieten. W. Thon. 479
Schwalbacherstraße 31 ist die abgeschlossene Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzbehälter vom 1. April an zu vermieten. Näheres im Hause, 1 Stiege hoch, und Helenestraße 10, 1 Stiege hoch. 18247
 Schwalbacherstraße 32 ist ein Dachlogis an ganz ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 18298
 Schwalbacherstraße 33 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, sowie eine **große Werkstätte** zu vermieten. 955
 Kl. Schwalbacherstraße 1 eine vollst. Wohnung zu verm. 18030
 Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung und großer Kellerraum dazu gegeben werden. 677
 Sonnenbergerstraße 57 sind im Erdgeschoße 4 Zimmer mit Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 2173

Steingasse I

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 229
 Steingasse 14 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 18471
 Steingasse 24 sind im 2. Stock zwei Wohnungen, die eine aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 1903
 Steingasse 30 sind auf 1. April 2 Dachlogis zu verm. 1699

Stiftstrasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 17655

Stiftstraße 12b ist eine Dachwohnung mit Wasserleitung zu vermieten. 2183

Stiftstraße 12c ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2372

Stiftstraße 13 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 2137

Im „Berliner Hof“

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 38

Taunusstrasse 7 (Bel-Etage rechts) ist vom 15. März ab eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 2315

Taunusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 17262

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. Näh. bei D. Gläser, Photograph. 17996

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 683

Taunusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Georg Aler. 1034

Taunusstraße 47 ist im Hinterhaus, 1 St. h., eine kleine, freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1965

Walzmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1899

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 30

Walramstraße 11 und Hermannstraße 12

sind 3 Wohnungen billig zu vermieten. Näh. bei C. Rieger Wittwe, Blatterstraße 13. 1698

Walramstraße 17 ist 1 Zimmer und 1 Küche mit Abschluss auf 1. April zu vermieten. 2419

Walramstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2139

Walramstraße 33 ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. 17376

Walramstraße 35a ist eine Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1499

Webergasse 5, Ecke der Spiegelgasse, ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Hirsch Söhne, Modewaarengeschäft, Webergasse 5. 1920

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 54

Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18341

Weißstraße 6 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 225

Wellrigstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 37

Wellrigstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17796

Wellrigstraße 10 sind 2 Zimmer, Küche mit Wasser und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1708

Wellrigstraße 20 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansardstube auf 1. Februar an eine stille Person zu vermieten. 18506

Wellrigstraße 20, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 36

Wellrigstraße 31, Parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder auch einzeln zu vermieten. 2044

Wellrigstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu vermieten. 35

Wellrigstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 51

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage von 8 Zimmern und Küche nebst Dienerschafts-Wohnung und auf Wunsch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise auf 1. April zu vermieten. 18726

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 34

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 17388

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17960

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Partstraße 8. 38

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. c. Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 31

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten. N. Humboldtstraße 4 oder Nikolastraße 5. 18718

In dem neu erbauten Hause Walramstraße 2 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 31, Parterre. 17698

Das **Landhaus Nerothal 31** ist zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45. 18547

Zu vermieten.

In dem neu erbauten Hause Karlstraße 32 sind 3 Wohnungen mit 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu verm. 18720

Ein Landhaus mit 10 Zimmern, an der Sonnenbergstraße gelegen, ist zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Chr. Falter, Wilhelmstraße 40. 732

Villa, Kreizner & Haymann, Viebrücher Chauffee. 686 mit oder ohne Stallung, preiswürdig zu vermieten.

Eine zusammenhängende, möblierte Wohnung von circa 10 Zimmern in bester Gegend ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 949

Anständige Wohnung von 2 Zimmern, Küche oder Kammer per 1. April, auf Wunsch auch mit Stallung zu vermieten Gartenstraße 3. 1382

In einem kleinen Landhause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u. c. Veranda mit Gartenbenutzung, zu 600 Mark jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2845

Die Bel-Etage eines schön und gesund gelegenen Landhauses ist vom 1. Juli l. J. an zu vermieten. Näh. Exped. 2434

In einer **Villa** an den Curanlagen, südliche Lage, **elegant möblierte Parterre-Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern, Küche, Veranda und Benutzung eines schattigen Gartens, zu vermieten. 2472

In meinem Hause Jahnstraße 10 ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. B. Roder, Helenestraße 8. 2477

Zwei unmöblierte, helle, freundliche Zimmer mit Keller zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 2478

Zwei elegant möblierte, ineinandergehende Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. Mauergasse 6, 1 St. r. 1634

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Frankfurtstraße 5a. 2492

Schwalbacherstraße 35 ist ein **Laden**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Logis zu vermieten. 57

Rehgergasse 12 ist der **Eckladen** mit Logis auf den 1. April d. J. zu vermieten. 17311

Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318

Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten Kirchgasse 15 a. 17212

Kirchgasse 18 ist ein **Laden**, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 17511

Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 18227

In meinem Hause Spiegelgasse 1 ist vom 1. April d. J. an ein **Laden** zu vermieten; derselbe kann auch gleich bezogen werden. S. D. Schmidt. 17843

Laden und Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgäßchen 4. 17726

Mein Laden Langgasse 8d ist vom 1. April bis 1. September 1878 zu vermieten. Philipp Engel. 935

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 1455

Eckladen Bahnhofstraße 11a ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1630

Die seither von Herrn H. Heymann innegehabten Speicherräume in meinem Hause Louisenstraße 37 sind sofort anderweit zu vermieten. D. Kraft, Dohheimerstraße 18. 17725

Ein **Weinkeller**, 35' lang, 14' breit, zu verm. R. Exp. 17975

Ein Keller, 15 Stüd haltend, gleich zu verm. Näh. Exp. 550

Moritzstraße 14 ist ein geräumiges **Magazin** zu vermieten. 12876

Markt 9 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 2395

Hellmundstraße 13 ist Stallung, Scheuer und Wagenremise abzugeben. Näheres im Hinterhaus. 1928

Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 58

1 Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenboagaasse 8. Kleidergeschäft. 933

Zwei Gymnastiken können gute Aufnahme und Pflege finden. Näheres Dravienstraße 4, Bel-Etage. 2160

Gymnasiasten

finden billige Pension und Nachhilfe Helenenstraße 3. 1608

Alte Liebe.

Erzählung von Alice Kurs.

(11. Fortsetzung.)

Des Hubers Blick hatte etwas Unbewegliches, aus seinem Gesicht war die Röthe gewichen, er wischte sich aufstöhnend mit dem blaugefärbten Saatkuch über die feuchte Stirn. Nach der gewaltigen Erregung der letzten Stunde war es wie Erschlaffung über ihn gekommen — er war betäubt, als hätte ein Schlag ihn getroffen und unfähig zum ferneren Widerspruch. Bläß, taumelnd erhob er sich und folgte dem voranschreitenden Posthalter durch die Wüste, von einem Talglichte nothdürftig erhellte Schenkstube. Die Schaffnerin fuhr schlaftrunken von der Ofenbank auf, er erwiederte ihren halb gähnend vorgebrachten Gruß nicht. Vom Stall her hörte er wie im Traum das Stampfen seines Fuchses und des Mathias Stimme, die laut und fröhlich durch die Nacht klang. Bis der Wagen eingeschirrt war, ließ er sich den kühlen Herbstwind um die heiße Stirn wehen, — die Wolken jagten schnell über die dunkelblenden Sterne hin, er sah sie nicht, zu denen er regungslos hinaufstarrte. Der Staubinger stieß ihn plötzlich an und drückte ihn in die Kniee.

Einem Todtkranken wurde die letzte Begehrung gebracht.

Die kleine Handlaterne, die ein Knecht trug, beleuchtete mit zitterndem Scheine den Reiter, der das laut durch die Stille der Nacht klingende Sterbeglöcklein schwang, und den Priester, der den flatternden Mantel über der Amtskleidung, Kelch und geweihte Hostie wohlbedeckt in den Händen trug.

Eilig vorkerschreitend verschwand der kleine Zug in einem seitwärts gelegenen stattlichen Gebäude. „Mit dem Spengler geht's zu Ende,“ flüsterte der Posthalter.

Durch das Geräusch des vorkahrenden Wagens hindurch hörte der Sternwirth die Worte seines Wirths: „Ja, ja, der Alois Spengler wird heute Nacht sterben!“

Er fuhr sich mit der Hand über die Augen, als wollte er ein Traumbild verschleichen, aber er träumte nicht. Er hatte sich mechanisch auf den Wagen geschwungen und das rasche Fahren, denn der Fuchs, der den Stall witterte, griff tüchtig aus, durchrüttelte ihn. Der Mathias knallte mit der Peitsche und schnalzte mit der Zunge, der Wein schien ihn lustig gemacht zu haben. Kaum waren die letzten Häuser hinter ihnen und das Pferd schlug bergaufschreitend langsameres Tempo ein, so drehte er sich zu seinem schweigmamen Herrn um.

„Was bekomm' ich denn für eine gute Nachricht, Sternwirth?“

„Sein Herr blicke wirr aus dumpfem Brüten auf — hatte er nicht eben in frevelhaftem Leichtsin den größten Theil seines Besitzthums verspielt, verloren — was konnte ihm der Knecht für eine gute Nachricht sagen. Er strich sich mechanisch hart über die Brust, als müsse damit die Beklemmung weichen, die sie zusammenpreßte und dann fragte er gleichgiltig. Der Knecht neigte sich dicht zu ihm: „Der Spengler wird heut Nacht sterben!“

Ignaz zuckte ungeduldig die Achseln. „Meinte das der Knecht?“

„Ich weiß es!“ klang seine Antwort.

„S ist das nicht Alles, was ich Euch zu sagen habe,“ fuhr der Andere aufgeregt fort, „hört nur, ich war drüben in dem Haus, beim Spengler, Euren Auftrag auszurichten. Auf der Diele und den Treppen war's finster und still, ich tappte langsam vorwärts — aus einer Thür kam ein Lichtstreifen und ich hörte, daß Menschen drinnen im Zimmer waren. Zuft wollt' ich antlocken, da sagte Jemand deutlich Euren Namen oder eigentlich den der Frau. Von da ab hab' ich den Athem angehalten und hab' gehorcht, so lang, bis ich Geräusch von dem Stalle her hörte. Der Knecht fütterte dort die Pferde, zugleich kam dann eine Diagd athemlos in's Haus gelaufen, die sicher irgendwo einen verbotenen Schwatz gehalten, weil ihr Keiner aufspähte. Ich drückt mich rasch die Stiegen hinab, Sternwirth, was meint Ihr aber wohl, das ich gehört hatte?“

„Quäl mich nicht, Mathias!“ rief der Sternwirth aufgeregt.

Der Knecht neigte sich noch mehr hinüber und dämpfte seine Stimme, aber deutlich drangen die Worte in seines Herrn Ohren: „Der Spengler hatte den Vorsteher bei sich und Leute vom Gericht — er ließ sein Testament aufschreiben, ich hab's genau gemerkt, — und wist Ihr, wer das reiche Besitzthum, das Haus, die Felder, die ganze Wirthschaft erbt? — Die Sternwirthin, Eure Frau, erbt's wegen der alten Liebe, die er für sie gehabt hat. — Es ist Alles richtig geschrieben und verkauft. Könn't denken, Sternwirth, wie ich die Ohren aufgesperrt hab'. Aber die da drinnen dachten nicht, daß Jemand draußen auf dem Gange sei; des Aktuaris schnarrende Stimm' ist schon über die Stiegen zu hören und ich hab' gut aufgemerkt: die Sternwirthin erbt Alles. — Ihr hab't's ein Glück! Leizel einmal!“

Hatte der Sternwirth geträumt, träumte er noch, entriß ihm das Geschick mit der einen Hand, um es ihm mit der anderen doppelt reich wieder zu geben? Konnte das möglich sein?

Er hatte sich aufgerichtet, er packte den triumphirenden Knecht hart an der Schulter, so daß der Fuchs ein paar Sprünge machte, die dem Insassen des Wagens harte Stöße verschafften — nein, er träumte nicht.

„Ist's wahr?“ stieß er abgebrochen hervor. „Hast Du recht gehört? Belligst Du mich nicht?“

Nein, Mathias log nicht, er hatte richtig gehört, er betheuerte seine Aussage, es war Alles richtig und der Spengler war ja todtkrank, er hatte die Sterbefakramente empfangen, man glaubte, daß schon der nächste Tag vielleicht sein Hinscheiden mit sich bringen könnte.

Der Sternwirth stieß einen lauten Jubelschrei aus, der seltsam durch die Stille der Nacht hallte.

Der Fuchs spitzte die Ohren, schüttelte den Kopf und griff aus, in Schweiß gebadet langte er am Stern an.

Die Wirthin fuhr aus unruhigem Schlummer auf, als ihr Mann in die Kammer trat. Ihre Wimpern waren feucht.

„Wie geht's dem Alois?“ fragte sie.

Er freute sich, daß sie sein Gesicht nicht sehen konnte und er gab sich Mühe, den Jubel in seiner Stimme zu dämpfen, als er erwiederte:

„Franzi, Dein Jugendfreund hat das heilige Sterbefakrament bekommen, es geht zu Ende mit ihm.“

(Fortsetzung folgt.)